

FRÄNKISCHE SAALE



- **Auszeichnung:** Der Radwanderweg Fränkische Saale ist Teil der ADFC-Vier-Sterne-Qualitätsroute
- **Dauer:** 8:12 Stunden
- **Länge:** 124,1 Kilometer
- **Erlebniswert:** Hoch
- **Höchster Punkt:** 320 Meter
- **Höhenmeter:** 435 Meter
- **Tourenart:** Radwanderweg
- **Charakteristik:** Sehr leichte Mehrtages-Radwandertour (2-3 Tage) auf meist sehr gut befahrbaren Wegen mit nur geringen Steigungen.
- **Wegweisung:** Die Route ist mit weiß-grünen Wegweisern beschildert, die Ziel- und Entfernungsangaben enthalten. Zusätzlich enthalten die Wegweiser das blaue Quadrat mit der Inschrift
- **Anfahrt:** Mit dem Auto A 7 Abfahrt Hammelburg, dann auf der B 287/B27 über Hammelburg nach Gemünden; mit der Bahn: Ab Würzburg oder Frankfurt nach Gemünden am Main.
- **Landschaft:** Großes Natur- und Landschaftserlebnis
- **Empfohlene Karte:** Fritsch Radwanderkarte Naturpark und Biosphärenreservat Rhön ISBN3-86116-568-6

Auf der Bäderlandroute von Bad zu Bad. Der Radwanderweg Fränkische Saale führt von der Mündung des Flusses in den Main bei Gemünden (173 m) bis zur Quelle bei Alsleben (320 m).

Die Wege sind überwiegend asphaltiert, verlaufen stets im Tal und in unmittelbarer Nähe zum Fluss. An der Route liegen mit den Kurbädern **Bad Kissingen**, **Bad Bocklet**, **Bad Neustadt** und **Bad Königshofen** vier der fünf Heilbäder der Bayerischen Rhön. Die Route zweigt in der Dreiflüssestadt Gemünden vom Mainradweg ab und führt auf den Spuren der Karolinger nach **Hammelburg**, der ältesten Weinstadt Frankens. Durch die nördlichsten Weinberge Frankens fährt man nun fast bis vor die Tore des mondänen Kurbades **Bad Kissingen**.

Obenhalb von **Bad Kissingen** wird das Saaletal schmaler, doch die Radroute vermeidet auch hier nennenswerte Steigungen. Bei **Bad Neustadt** öffnet sich das Tal zum Neustädter Becken. Dort stand einst die Kaiserpfalz Karls des Großen, der vorgeschobene Stützpunkt der Karolinger bei der Eroberung **Thüringens** und Operationsbasis in den Kriegen gegen die Sachsen. Bei **Heustreu** wendet sich die Fränkische Saale gen Osten und fließt nun durch das Grabfeld, dessen Name keltischen Ursprungs ist. **Bad Königshofen** war einst Festungsstadt der Würzburger Fürstbischöfe. Heute ist es ein beliebtes Heilbad am Nordtrauf der Haßberge. Die Route zur Saalequelle endet bei Alsleben, nur wenige hundert Meter von der ehemaligen Zonengrenze entfernt.



Durch die nördlichsten Weinberge Frankens fährt man nun fast bis vor die Tore des mondänen Kurbades Bad Kissingen.